

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz § 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen **Schutz nur teilweise** **Ja**

Gesamtbewertung	9	Herausragend, von nationaler Bedeutung
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	9	Ohne erkennbare Belastung
– Ökolog. Funktion	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Leicht aufgewölbttes Beet-Graben-Relief, mit Randgräben, die ca. 0,5 m unter Gelände Wasser führen. Die Beetgräben sind z.T. vollständig verlandet und werden von Niedermoor-Vegetation eingenommen. Ein Beetgraben ist relativ frisch unterhalten worden, mit Wasserführung ca. 0,3 bis 0,4 m unter Gelände. Die Gräben sind in gesonderten Artenlisten (Teilfläche 2-4) beschrieben. Die Grünlandfläche selber wird regelmäßig gemäht und seit längerem auch nicht gedüngt, ist zu hohen Anteilen offen und niederwüchsig, oft nur mit Wuchshöhen um 20 bis 30 cm, zwischen den Pflanzen gibt es örtlich aufgrund von Maulwurfs-Wühltätigkeiten offene Bodenbereiche. Unter den Gräsern dominieren Ruchgras, Wolliges Honiggras, Rotschwingel und örtlich auch etwas Rotes Straußgras. Unter den Krautarten haben Wiesen-Margerite, Kleiner Klappertopf, Acker-Schachtelhalm, verschiedene Leguminosen, v.a. Wiesen- und Weißklee und Spitzwegerich, der die sehr mageren Standortverhältnisse anzeigt, hohe Anteile. Im Bereich abgelagerten Aushubmaterials vom benachbarten Graben und am Südrand der Fläche, vor den dort befindlichen Bäumen und im Zufahrtsbereich ist der Aufwuchs etwas üppiger und von höherwüchsigen Gräsern wie Knauelgras, Lieschgras und Traubentrespe durchsetzt. Am Boden zwischen den Pflanzen ist eine recht kräftige Moosentwicklung erkennbar. Während die Vegetation auf den Beetrücken und in der Beetmitte i.d.R. mesophil geprägt ist, breitet sich von den Rändern her auf bis zu 3 m Breite feuchtwiesentypische Vegetation in die Fläche hinein aus. Hier ist ein höherer Anteil von Seggen typisch und mitunter sehr große und auffällige Bestandsanteile von Sumpf-Läusekraut. Weiterhin Kuckucks-Lichtnelke, Arten der feuchten Hochstaudenfluren und vereinzelt auch Wollgras. Der regelmäßig gemähte Anteil der Grabenränder wurde den Wiesenflächen zugeordnet, insofern besteht der Biotop zu ca. 60 % aus mesophilem Grünland und zu 40 % aus einer Feuchtwiese. Das Sumpf-Läusekraut hat sich gegenüber früheren Kartierungen recht weit in die Fläche hinein ausgebreitet und ist nun vereinzelt auch in der Beetmitte zu finden. Die östlich gelegenen Beetstücke sind insgesamt etwas wüchsiger und etwas artenärmer ausgeprägt.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	60 %
2	GMM	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		
1	2			5 %
2	FGR	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)		
1	3			10 %
2	FGV	Stark verlandeter, austrocknender Graben (2000)		
1	4			5 %
2	FGA	Nährstoffarmer Graben mit Stillgewässercharakter (2000)		
1	5			20 %

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
2	GNA	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördlich Marschbahndamm, südlich Kirchwerder Sammelgraben		
Nachbarnutzung/en	In der Regel Grünland, im Osten schließt jedoch Acker an, im Süden liegt der Marschbahndamm mit Randgehölzen		
Rechtswert (X)	577707	Hochwert (Y)	5920003
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

Erhebungsbogen

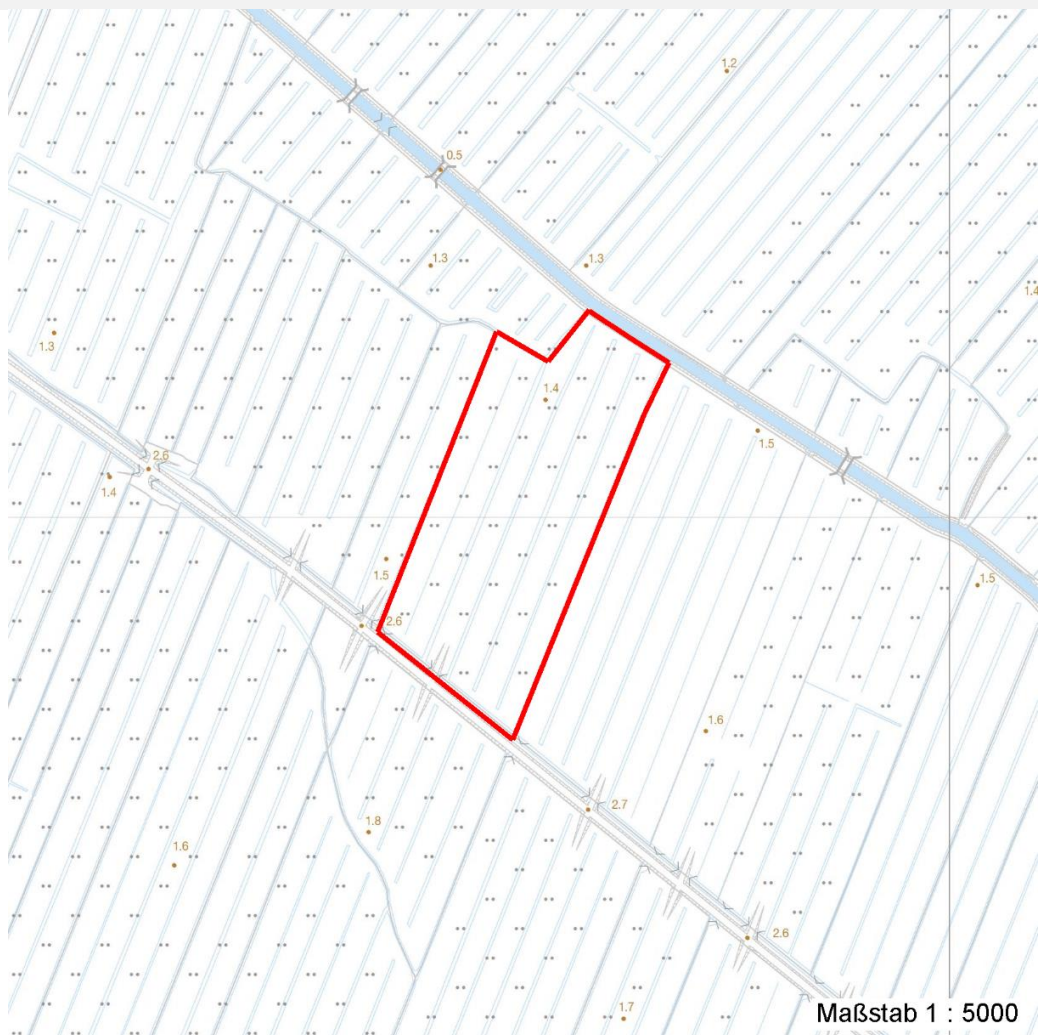
B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Kopie Nein

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96754	110795	7618	378	25.09.2018	N		
96754	79170	7620	2	30.05.2012	<	7620	51

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52697	0	7620_446_220615_1.JPG	
52698	0	7620_446_220615_2.JPG	
52699	0	7620_446_220615_3.JPG	
52700	0	7620_446_220615_4.JPG	
52701	0	7620_446_220615_5.JPG	
52702	0	7620_446_220615_6.JPG	
52703	0	7620_446_220615_7.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52704	0	7620_446_220615_8.JPG	
52705	0	7620_446_220615_9.JPG	
52706	0	7620_446_220615_10.JPG	
52707	0	7620_446_220615_11.JPG	
52708	0	7620_446_220615_12.JPG	
52709	0	7620_446_220615_13.JPG	
52710	0	7620_446_220615_14.JPG	
52711	0	7620_446_220615_15.JPG	
52712	0	7620_446_220615_16.JPG	
52713	0	7620_446_220615_17.JPG	
52714	0	7620_446_220615_18.JPG	
52715	0	7620_446_220615_19.JPG	
52716	0	7620_446_220615_20.JPG	
52717	0	7620_446_220615_21.JPG	
52718	0	7620_446_220615_22.JPG	
52719	0	7620_446_220615_23.JPG	
52720	0	7620_446_220615_24.JPG	
52721	0	7620_446_220615_25.JPG	
52722	0	7620_446_220615_26.JPG	
52723	0	7620_446_220615_27.JPG	
52724	0	7620_446_220615_28.JPG	
52725	0	7620_446_220615_29.JPG	
52726	0	7620_446_220615_30.JPG	
52727	0	7620_446_220615_31.JPG	
52728	0	7620_446_220615_32.JPG	
52729	0	7620_446_220615_33.JPG	
52730	0	7620_446_220615_34.JPG	
52731	0	7620_446_220615_35.JPG	
52732	0	7620_446_220615_36.JPG	
52733	0	7620_446_220615_37.JPG	
52734	0	7620_446_220615_38.JPG	
52735	0	7620_446_220615_39.JPG	
52736	0	7620_446_220615_40.JPG	
52737	0	7620_446_220615_41.JPG	
52738	0	7620_446_220615_42.JPG	
52739	0	7620_446_220615_43.JPG	
52740	0	7620_446_220615_44.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Aus landwirtschaftlicher Sicht können recht hohe Anteile von Acker-Schachtelhalm und Klappertopf und die geringe Zuwachsleistung als nachteilig empfunden werden. Die Fläche hat jedoch eine sehr große Bedeutung für den Artenschutz. Im Bereich des ausgehobenen Grabenabschnittes ist ein halbes Beet durch abgelagertes Grabenaushubmaterial überprägt worden. Hier ist die Vegetation artenärmer, von v.a. Wolligem Honiggras in Reinbeständen geprägt.

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	<p>Dazwischen sind Offenbodenbereiche vorhanden, die vermutlich von recht saurem Bodenmaterial herrühren, das nur zögerlich von den Pflanzen bewachsen wird. Eine derart massive Ablagerung von Aushubmaterial gefährdet die Artenvielfalt in der Fläche. Die verlandeten Niedermoorgräben fallen z.T. erheblich trocken, vermutlich weil keine ausreichende Wassernachlieferung in trockenen Zeiten stattfindet.</p> <p>Ganz im Osten der Fläche hat sich auf abgelagertem Grabenaushubmaterial und den entsprechenden Störstellen Jacobs-Kreuzkraut angesiedelt. Hohe Anteile gefährdeter Arten, sehr blütenreich, sehr insektenreich, mageres, z.T. feuchtes Standortpotential. Auffällig sind v.a. sehr große Bestände von Kleinem Klappertopf und Sumpf-Läusekraut sowie Hirsesegge. Die Fläche ist im Hamburger Vergleich höchst wertvoll!</p>
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Die überaus wertvolle Artenvielfalt der Fläche muss dringend erhalten werden - Allen Zielarten des Naturschutzes pflegen und entwickeln - Flächennutzung im Hinblick auf die Gewinnung von Samenmaterial optimieren
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätzlich zweischürige Wiesennutzung fortsetzen - 1. Schnitt im Juni, je nach Aufwuchs - 2. Schnitt im September, je nach Aufwuchs - Das Mähgut soll grundsätzlich auf der Fläche getrocknet und anschließend gefahren werden - Bei entsprechender Planung soll das Mähgut verwertet werden, um den Artenreichtum anderer Flächen zu bereichern; dazu werden die Flächen später, zum Zeitpunkt der optimalen Samenreife der Zielarten gemäht - In diesem Fall ist eventuell eine einschwenke Nutzung ausreichend - Grabenpflege im Gebiet sollten möglichst schonend erfolgen, um auch hier das wertvolle Arteninventar zu erhalten, und die angrenzenden Flächen nicht über Gebühr zu ruderalisieren - Die Wasserstände im Grabensystem sollen dauerhaft möglichst auf hohem Niveau gehalten werden <p>Die Nutzung sollte - wie bisher - fortgesetzt werden. Grabenunterhaltungen sollten nach Möglichkeit in einer behutsameren Form erfolgen, Sind aber vom Feuchtegrad der Flächen her auch nicht zwingend notwendig. Das Aushubmaterial muss anschließend ausreichend dünn in der Fläche verteilt werden, damit es vollständig durchwachsen werden kann. Bei Räumungsarbeiten sollte grundsätzlich die Vegetation der Grabenränder erhalten bleiben.</p> <p>Der Feuchtwiesenanteil ist im Gebiet grundsätzlich der schutzwürdigere Anteil an der Vegetation, so dass grundsätzlich auch versucht werden sollte, hohe Wasserstände einzustellen und dauerhaft zu halten. Das Grabensystem sollte eingestaut und dann gleichmäßig mit Wasser versorgt werden, damit die Niedermoorgräben dauerhaft nass bleiben. Eventuell kann bei den verlandeten Gräben eine möglichst schonende Unterhaltung stattfinden, das heißt, dass das Grabenmaterial aus der Mitte entfernt und dünn in der Fläche verteilt wird. Die Randbereiche sollten nach Möglichkeit unbeeinträchtigt bleiben, die Gräben sind für ein solches Vorgehen ausreichend breit dimensioniert. Eventuell besteht die</p>

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gebietszuordnung	Möglichkeit der Zuwässerung bzw. das Zuwässerungssystem muss instandgesetzt werden. Im Osten des Gebietes muss aktuell das Jacobs-Kreuzkraut rechtzeitig reduziert werden, um eine Problematik für die Flächenentwicklung zu vermeiden, insbesondere wenn das Futter regulär verwendet oder auch wenn es als Samenmaterial werden soll. Die Mähwiesennutzung sollte fortgesetzt werden, der 1. Schnitt muss zeitlich nicht vorverlegt werden, da die Flächen bereits recht mager sind.
Flurstück	1086
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	ja - Günstige Fläche zur Gewinnung von Saatgut (Eine der wichtigsten Spenderflächen im Gebiet)
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Foto

Fotodatei	7620_446_220615_1.JPG	Fotodatei	7620_446_220615_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	7620_446_220615_3.JPG	Fotodatei	7620_446_220615_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)	Biototyp	GMM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	60 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	6
Anz. Wechselfeuchtezeiger	14
Anz. Überschwemmungsz.	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	19
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	35 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden) 30.0.01 - Molinietalea caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		A	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	48	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	35	A	
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut Begründung für Bewertung: recht offen B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine Begründung für Bewertung: gering		A	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			
1	Lebensraumtyp		
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ Z
	B: gering C: hoch		
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch B: mittel Begründung für Bewertung: vermutlich vorhanden		B
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden Begründung für Bewertung: sehr Licht B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		A
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	50	A
5	Beeinträchtigungen		A
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens Begründung für Bewertung: nicht erkennbar B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	2	A
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal Begründung für Bewertung: optimal B: suboptimal C: schädlich		A

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,8
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,1
	Reaktion	mäßig sauer	5,2
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,2
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,5
	Wechselfeuchteanzeiger		19
	Giftpflanzen		8
	Überschw.anzeiger		5

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste							
														HH	ND	SH	D				
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																					
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z	T	-	-																
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	w		-	-									3	3						
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	T	-	-																
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-																
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w	T	-	-																
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h	T	-	-																
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w	T	-	-																
Bromus hordeaceus (Weiche Trefle)	7	w	T	-	-																
Bromus racemosus (Traubige Trefle)	7	z	W	-	-									1	2	2	3				
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	z	T	-	-												V				
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-													V			
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	7	w		-	-												V	V			
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-	-																
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	z	T	-	-																
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w		-	-												V	V			
Carex panicea (Hirsens-Segge)	7	z		-	-												2	3	3	V	
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	7	w		-	-												2		V		
Carex x elytroides (Bastard-Segge)	7	w		-	-														V	D	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	z	T	-	-																
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-																
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	z	T	-	-																
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	z	W	-	-														V		
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-																
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	z		-	-																
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-	-																
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w	T	-	-																
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	7	w		-	-														3	V	V
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z	T	-	-																
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h	T	-	-																
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w	T	-	-																
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-																
Galium uliginosum (Moor-Labkraut)	7	w	W	-	-														2	3	
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-																

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Hieracium caespitosum (Wiesen-Habichtskraut)	7	w		-	-										2		1	V
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h	T	-	-													
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	7	w	W	-	-										V			
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w	T	-	-													
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-													
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-	-													
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	7	h	T	-	-													V
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z	T	-	-													
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-													V
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w	T	-	-													V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z	T	-	-													V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	z	T	-	-													V
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	w	T	-	-													3
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-													
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w	T	-	-													
Pedicularis palustris (Sumpf-Läusekraut)	7	w		-	-									b	1	2	1	2
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	z		-	-													
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w	T	-	-													
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z	T	-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z	T	-	-													
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	w		-	-													V
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Rhinanthus minor (Kleiner Klappertopf)	7	h	W	-	-										1		2	
Rhinanthus serotinus (Großer Klappertopf)	7	w		-	-										1		3	3
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z	T	-	-													
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-													
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w	T	-	-													
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	z	T	-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z	T	-	-													
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	z	T	-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	h	T	-	-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z	T	-	-													
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	z	T	-	-													
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-													
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	z	T	-	-													
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w	T	-	-													
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w	T	-	-													
Anzahl Rote Liste Arten														14	3	22	7	
Anzahl Arten														72				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biototyp	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)	Biototyp	FGR
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung	GPS-Zeit: 10:31:00 (Östliche Randgraben) Hauptgraben, der nicht an das eingestaute Grabensystem angeschlossen ist, das innerhalb der Flächen vorherrscht. Auf der Ostseite mit angrenzender Ackernutzung, mit Maisacker in jüngerer Zeit angebaut. Auf der Westseite mit einem etwas höherwüchsigen Randstreifen im Grünland, vermutlich von abgelagerten Grabenaushubmaterial. Der Graben hat eine 3 m breite Wasserfläche, 50 cm unter dem benachbarten Gelände, die recht intensiv von Sumpf-Calla und Wasserfeder, aber auch einem Laichkraut überwachsen ist. Die Uferböschungen sind mäßig steil geneigt und v.a. von Schlankseggenried beherrscht.	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	5 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,7
Boden	Feuchte	zeitweise wasserüberstaut	9,8
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,6
	Reaktion	schwach sauer	5,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,7
Zeigerwerte	Futterwert	fast wertloses Futter	0,9
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		3

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w		-	-												
Calla palustris (Sumpf-Calla)	7	h		-	-								b	V	3	3	V
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h		-	-												V
Carex elongata (Walzen-Segge)	7	w		-	-									3	3		
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-	-												
Hottonia palustris (Wasserfeder)	7	h		-	-								b	V			V
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	w		-	-									V			V
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z		-	-								b				
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	w		-	-												V
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-												
Potamogeton pectinatus (Kamm-Laichkraut)	7	w		-	-									3			
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w		-	-												
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	w		-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-												
Anzahl Rote Liste Arten														5	2	5	3
Anzahl Arten														14			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	3
Biotoptyp	Stark verlandeter, austrocknender Graben (2000)	Biotoptyp	FGV
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
GPS-Zeit: 10:38:00		Hauptfläche	
Die meisten Beetgräben im Gebiet haben an der Geländeoberfläche eine Breite von ca. 5 bis 6 m und sind weitgehend verlandet, mit einer Niedermoor- bzw. Übergangsmoor-Vegetation, die gegenwärtig aber leider vollständig trockengefallen ist, da in jüngerer Zeit kaum ausreichend Niederschläge gefallen sind und eine Versorgung der Gräben mit Wasser über das eingestaute System offenbar nicht funktionstüchtig ist. Die Gräben haben jeweils beiderseits von Seggen beherrschte Randstreifen und eine mehr oder weniger artenreiche Übergangsmoor-Vegetation mit hohen Anteilen von beispielsweise Sumpf-Blutauge und Walzensegge. Teilabschnitte sind vollständig verlandet mit kräftiger aufwachsendem Grauweidengebüsch und Röhricht aus Schilf. Randstreifen der Gräben steigen seicht an und sind dem angrenzenden Grünland zugeordnet worden, da hier eine regelmäßige Mähwiesennutzung stattfindet. Die engeren Grabenränder werden offenbar wenig oder gar nicht gemäht. Teilabschnitte sind sehr Übergangsmoortypisch ausgebildet. Hier haben sich Torfmoose über die gesamte Grabenbreite ausgebreitet. Diese sind jedoch aufgrund der stark schwankenden Wasserstände von Niedermoorarten durchsetzt und verbuschen z.T. erheblich mit Grauweide, sind also gegenwärtig zu trocken.		Flächenanteil	10 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Die Wasserstände sind nicht ausreichend und schwanken aufgrund des mangelnden Anschlusses an das Hauptgrabensystem in zu großen Bereichen. Dies begünstigt eine starke Verlandung und Eutrophierung der Grabenvegetation.
Wertgesichtspunkte	Überaus wertvolle, artenreiche Vegetation mit hohen Anteilen gefährdeter Arten.
Maßnahmen	Der Wasserstand in den Gräben muß dauerhaft auf hohem Niveau stabil gehalten werden. Aktuell sind Unterhaltungsmaßnahmen notwendig, eventuell auch eine - zumindest abschnittsweise - behutsame Grabenräumung. Insbesondere die Zuwässerung zu den Gräben sollte instandgesetzt werden, so dass diese den gleichen eingestauten Wasserstand erhalten können wie der frisch geräumte Graben im Gebiet. Zudem ist auch eine Grabenräumung in der Grabenmitte in Teilabschnitte denkbar, bei der die Vegetation der Grabenränder auf größerer Breite unbeeinträchtigt erhalten bleibt, so dass sie sich anschließend regenerieren kann.

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,2
Boden	Feuchte	sehr naß	9,1
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,8
	Reaktion	schwach sauer	5,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,4
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,6
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		3
	Überschw.anzeiger		10

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	w		-	-										3		3		
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w		-	-														
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	z		-	-														
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w		-	-														V
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h		-	-														V
Carex canescens (Graue Segge)	7	w		-	-										3				V
Carex elongata (Walzen-Segge)	7	z		-	-										3	3			
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	7	z		-	-										2				V
Carex x elytroides (Bastard-Segge)	7	w		-	-														V D
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	z		-	-														
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	7	h		-	-													V	3
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w		-	-														
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	w		-	-													V	V

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	7	z		-	-									3		V	V	
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z		-	-									b				
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z		-	-													
Lathyrus palustris (Sumpf-Platterbse)	7	w		-	-									b	1	2	1	3
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-													
Lysimachia thyrsoflora (Straußblütiger Gilbweiderich)	7	w		-	-										3		3	V
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-													
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-													
Pedicularis palustris (Sumpf-Läusekraut)	7	z		-	-									b	1	2	1	2
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-													
Phragmites australis (Schilf)	7	h		-	-													
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	w		-	-													
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z		-	-													
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	w		-	-													
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	7	w		-	-										3			
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	h		-	-													
Anzahl Rote Liste Arten													11	3	11	6		
Anzahl Arten													30					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	4
Biotoptyp	Nährstoffarmer Graben mit Stillgewässercharakter (2000)	Biotoptyp	FGA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung	An der Geländeoberfläche ebenfalls um 6 bis 7 m breiter Grabenbereich, in jüngerer Zeit frisch geräumt, mit einer ca. 3 m breiten und 0,5 m tiefen Wasserfläche, ca. 0,3 bis 0,4 m unter dem benachbarten Gelände. Das Aushubmaterial ist auf der westlich anschließenden Beetfläche verteilt worden und bildet hier ein rund 3 bis 4 m breiten Geländestreifen mit üppig aufwachsender, grasreicher und verhältnismäßig artenarmer Vegetation mit hohen Anteilen von Wolligem Honiggras und teilweise unbelebten, vermutlich recht saurem Untergrund. Die Ufer des Grabens sind mäßig steil geneigt, auf ca. 1 m Breite jeweils von Röhrichtarten, aber auch Relikten der vorausgegangenen Niedermoor- und Übergangsmoor-Vegetation bewachsen, recht seggenreich und auch mit Vorkommen der Zielarten des Naturschutzes wie beispielsweise Läusekraut und Sumpf-Blutauge. Der Graben wird von Grünfröschen als Laichgewässer angenommen. Das Wasser ist z.T. erheblich von Armleuchteralgen durchwachsen, vermutlich recht sauer, so dass eine Wiederbesiedlung mit Pflanzen erschwert sein dürfte. Aspekte der Vegetation deuten darauf hin, dass der Wasserstand in jüngerer Zeit erheblich geschwankt hat und der Graben eventuell auch zeitweilig trockengelegen hat.		
		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	5 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Ein potentielles Austrocknen des Grabens sollte nicht in Kauf genommen werden, da erhebliche Schäden für die Niedermoorvegetation und die der angrenzenden Grünlandflächen bewirkt werden können. Auch sind die Grünfrösche gefährdet, die im Graben ablaichen.

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	sehr naß	9,4
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5
	Reaktion	schwach sauer	5,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,8
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,6
	Wechselfeuchteanzeiger		7
	Giftpflanzen		5
	Überschw.anzeiger		8

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste									
														HH	ND	SH	D						
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																							
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-													V					
Carex elongata (Walzen-Segge)	7	w		-	-												3	3					
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	z		-	-																		
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	7	z		-	-													2	V				
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-	-																		
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	7	z		-	-													V	3				
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	w		-	-													V		V			
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-	-																		
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-																		
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	7	w		-	-													3		V	V		
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z		-	-																		
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	w		-	-														V		V	V	
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z		-	-														b				
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-																		
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	7	z		-	-															V			
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w		-	-																V		
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	z		-	-																		
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	w		-	-																	V	
Pedicularis palustris (Sumpf-Läusekraut)	7	w		-	-														b	1	2	1	2
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-																		
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-																		
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	w		-	-																		
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-																		
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-																		
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	z		-	-																		
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	7	w		-	-															V		3	3
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	z		-	-																		
Algae (Algen)																							
Chara spec. (Armleuchteralge)	7	z		-	-																		
														Anzahl Rote Liste Arten				9	2	9	5		
														Anzahl Arten				28					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96754
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	446
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	28681,7932
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	5
Biotoptyp	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2000)	Biotoptyp	GNA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	20 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein